

21. Dr. Paul Leopold Hübel, Mitbesitzer seit 1896.

II.

Pfarrer.

1. Erasmus Rosenthal, von Sonnenwalde, hat das Evangelium zeitig angenommen, 1519—1569.

2. Thomas Schreiber, von Oschatz, des Vorigen Substitutus, 1569—1584. Von ihm ist die Formula Concordiae unterschrieben worden. Er zog nach Burkartshain.

3. Christoph Henkel, 1585—1595.

4. Nicolaus Hecker, von Zwickau, 1595 bis 1609, ging nach Böhln.

5. M. Andreas Conradi, von Stolpen, 1609—1615, ging nach Kiebitz.

6. M. Johannes Tittander, von Zwickau, erst Kollaborator an der Nikolaischule zu Leipzig, 1615—1616. Er verweilte kein ganzes Jahr hier und kam dann nach Burkartshain.

7. M. Johannes Scheibe, von Brandis, 1616—1623, ging nach Thallwitz.

8. M. Martin Reichel, von Roßwein, 1623—1628, ging nach Nieder-Striegis.

9. M. Abraham Hermann, von Dresden, 1628—1638, wurde seines Amtes entsetzt.

10. M. Eleasar Neubauer, von Magdeburg, 1638—1641, ging nach Rühren.

11. M. Johann Andreas Thielemann, 1641—1645, ging nach Nemt. 1645—1649 Bafanz.

12. Martin Heydenreich, 1649 bis 1684.

13. Paul Christian Gilbert de Spaignart, aus Übigau, ein Nachkomme des in der Reformationsgeschichte namhaften Hennegauischen Rittergeschlechts de Spaignart, 1684—1732.

14. Gottlob Heinrich Kaufch aus Rochsburg, 1732—1752.

15. Karl Christoph Meurer, 1752 bis 1777, ging nach Schwarzbach.

16. Martin Immanuel Löffler, 1777—1813.

17. Gottlob August Hirschhof, 1803 bis 1833.

18. Christian Gottfried Fleischer, 1833—1869.

19. Emil Rede, 1869—1885, ging nach Rühren.

20. Daniel August Stock, 1885 bis 1898, ging nach Polenz.

21. Johannes Richard Reinhard, 1898—1904, ging als Religionslehrer an die Fürstenschule zu Grimma.

22. Johannes Ernst Rietschel, 1904—1912.

23. Maximilian Bauer, seit 1912.

III.

Lehrer.

1. Christian Lange, 1695—1750. Hatte während seiner 55 jährigen hiesigen Amtszeit mehrere Gehilfen. 2. Der dritte von diesen, Substitut seit 1745 wurde nach Langes Tode Schulmeister, bis 1772. 3. Johann Christian Schmalzer, 1772—1779. 4. Johann Friedrich Reinhold, 1779—1814. 5. Johann Christoph Goldberg, 1814—1837. 6. Johann Christian August Thomas, 1837—1874. 7. Otto Thomas, des Vorigen Sohn, 1874—1879, ging nach Krögis. 8. Anton Ernst Theodor Harrich, 1879—1908, seit 1900 Kantor. 9. Alfred Hutschenreuter, seit 1908.

